

Zeitschrift: Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Graubünden
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Graubünden
Band: 16 (1870-1871)

Artikel: Notizen zu dem Aufsätze : Supplement zum Beitrag der Käferfauna etc.
von L. von Heyden
Autor: Baron von Rottenberg / Heyden, L. von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-594637>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Nachtrag zu I, pag. 27.)

**Notizen zu dem Aufsätze: Supplement zum Beitrag der
Käferfauna etc. von L. von Heyden.**

Mitgetheilt von Baron von Rottenberg
an den Verfasser*).

Herrn Baron von Rottenberg in Mühlgest bei Raudten in Niederschlesien schickte ich einen Separatdruck meines Supplementes zum Beitrag der Coleopterenfauna des Oberengadins zu, mit der Bitte, über die in seinem Besitze befindlichen Stücke der ehemaligen Pfeil'schen Sammlung, welche ich als fragliche Arten bezeichnete, Auskunft zu geben, und theile ich hier die Resultate seiner Nachforschungen in der Pfeil'schen Sammlung mit.

1. Die Pfeil'schen Exemplare des **Agabus pulchellus** sind sicher nur *Varietät* von **A. maculatus**.

2. Die unter Nr. 48, 49, 50, 51 und 52 angeführten **Bledius**-Arten sind in der Pfeil'schen Sammlung nicht mehr vorhanden; vielleicht aus den Dubletten gar nicht in die eigentliche Sammlung aufgenommen.

*) Eben bei Abschluss des Druckes eingesandt. (Die Red.)

3. Der zweifelhafte **Limonius minutus** Nr. 80 ist in der Pfeil'schen Sammlung nicht mehr aufzufinden.

4. Zu **Otiorhynchus monticola** Germ. Ich glaubte, es läge eine Verwechslung mit *O. comosellus* vor. Herr v. Rottenberg äussert sich darüber: «Glaube ich nicht, da Letzner *O. monticola* und *comosellus*, der *var.* von *maurus* ist, als im schlesischen Gebirg häufige Thiere gut kennen muss. *O. monticola* ist im Riesengebirge, Glatzer-Gebirge, Altvater, Tatra in grösseren Höhen, und besonders an Plätzen, die *Chrysomela islandica* liebt, sehr häufig. Ich glaube ihn auch bei Gastein gefangen zu haben, und bei dieser seiner Verbreitung wäre es seltsam, wenn er nicht in den Schweizer Alpen heimisch wäre.

5. Die beiden unter Nr. 78 aufgeführten **Tropiphorus**-Arten, ebenso wie **Liophloeus nubilus?** sind nicht in der Pfeil'schen Sammlung vorhanden; desgleichen **Pissodes** Nr. 83.

6. Ueber **Pissodes** Nr. 82 ? **pini** schreibt v. R.: «Die Punctirung des Halsschildes kann ich bei den drei, einen recht abweichenden Eindruck machenden Exemplaren nicht stärker finden; dagegen scheint mir das Halsschild länger als bei *pini* und es ist nach hinten deutlich an den Seiten etwas eingezogen.»

7. **Magdalinus nitidus** ist nicht mehr vorhanden, ebenso **Gynandrophthalma affinis**. —

Fernere Notizen des Herrn von Rottenberg über Schweizer Coleopteren sind:

Harpalus 4 punctatus Dej. und **fuliginosus** Dft. von Macugnaga.

Arpedium quadrum Er. Am Ufer des Genfer-Sees bei Villeneuve sehr zahlreich.

Crepidodera Peiroleri Kutsch., seither aus Engadin und Macugnaga bekannt, kommt auch in Tyrol vor.

Crep. melanostoma Redtb., auch bei Traunstein und Kreuth in den bayrischen Alpen.

Crep. melanopus Kutsch. Bei Macugnaga und Interlaken. Neu für die Schweiz.

Crep. rhaetica Kutsch. bei Macugnaga.

Xanthochroa carniolica Gistl. Bei Interlaken in grosser Anzahl an einem Waldsaume von Buchen- und Fichten-Aesten geklopft.

L. VON HEYDEN.
